Tagungsleitung
Alix Michell & Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation
Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online (s.auch QR-Code). Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmeldeschluss ist der **27. Mai 2022**.

Abmeldung
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **3. Juni 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise pro Person
für die gesamte Tagungsdauer (in €):

Vortragsgebühr	80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen **auch** bei Teilnahme ohne Verpflegung)	
Tanzkurs 4 Stunden / optional, ohne Ermäßigung	50.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	182.–
– im Zweibettzimmer	138.–
– im Zweibettzimmer als EZ	198.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	62.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Sonderkost
Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – siehe Anmeldekarte.

UNTER MITWIRKUNG VON:

Boogie-Bären München e.V.

VINTAGE CLUB

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro
Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen
Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: Adobe Stock.com / Rahmen Foto erstellt von kstudio - de.freepik.com
Tagungsnummer: 0612022

Direkt zur Anmeldung:

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing

EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT DE-156-00098

EFQM Committed to Excellence 2 Star - 2018

GOGREEN Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

If it ain’t got that Swing

Vom Ballroom Savoy in Harlem zum Tanzparkett von heute

10. bis 12. Juni 2022

„ICH INTERESSIERE MICH NICHT FÜR RUHM UND EHRE. ICH MÖCHTE EINFACH NUR, DASS ANDERE WISSEN, WAS FÜR EIN GLÜCKLICHER TANZ DAS IST.“

Frankie Manning, Tänzer und Choreograf

Die Wiege des Swingtanzes steht in den großen Ballsälen im New York der 1920er Jahre. Die ursprüngliche Variante des Tanzes ist im berühmten Savoy Ballroom im afroamerikanisch geprägten Harlem entstanden. Sie wurde als Lindy Hop oder Savoy-Style Swing bezeichnet. Den Beat dazu gaben die Big Bands vor, die den Jazz mit dem Klang orchestraler Besetzungen weiterentwickelten.

Afroamerikanische Tänze wie Charleston und Jazz hatten großen Einfluss auf die Entwicklung des Lindy Hop. Die sprühende Energie des Tanzes sowie die grundsätzliche Offenheit für Improvisation und Experimente führten zu einer großen Bandbreite an Bewegungen und zur Entstehung neuer Tänze. Heute bezeichnet Swing eine ganze Familie von Tänzen, die zwischen den 1920er und 1950er Jahren entstanden sind.

Schnell eroberte der Swing-Tanz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die USA. Durch Hollywood-Filme und Tourneen, spätestens aber mit den amerikanischen GIs kam der Swing-Tanz dann auch nach Europa. Auch hier fand er rasch Verbreitung, verwandelte sich weiter und entwickelte sich zu einer europaweiten Jugendkultur.

In der sogenannten Swing-Jugend – ein Begriff, den einst die nationalsozialistischen Behörden einführten – fand diese angesichts zunehmender Repressionen gegen die Tänzer gar eine politische, ja oppositionelle Ausrichtung. Der Swing-Tanz bot eine alternative Ausdrucksmöglichkeit und erlaubte die Abgrenzung zum Nationalsozialismus, insbesondere zur Hitlerjugend.

Mit dem Siegeszug des Rock ’n’ Roll in den 1950er und 1960er Jahren und der entstehenden Disko-Kultur verlor der Swing an Beliebtheit. Einzelne Elemente hielten sich jedoch in den Tänzen in ganz Europa – bis in den 1980er Jahren ein weltweites Swing-Revival begann. Auch die Münchner Tanzschulen, die an diesem Projekt beteiligt sind, gehören zu den ersten, die dem Swing wieder Fans bescherten. Eine wichtige Rolle dabei spielte auch Frankie Manning, der in den 1930er Jahreneiner der bekanntesten Tänzer war und bis zu seinem Tod im Jahr 2009 Tausende Swing-Tänzer unterrichtete.

Inzwischen gibt es aktive Szenen auf der ganzen Welt, die mit großen internationalen Festivals, Austauschprogrammen, Flüsterpartys und Bällen den Glanz der frühen Jahre aufleben lassen und den Swing-Tanz ein weiteres Mal weiter entwickeln.

Wir freuen uns, Sie im Jahr 2022 – etwa hundert 100 Jahre nach den Anfängen des Swing-Tanzes – zu Erkundungen einer schillernden Ära einladen zu dürfen. Wir diskutieren und tanzen zwischen Harlem und Hamburg, vom Ballroom Savoy bis zum Parkett von heute.

Alix Michell & Judith Stumptner &, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 10. Juni 2022

Anreise ab 14.30 Uhr

15.30 Uhr Kaffee, Kuchen, Brezn

15.45 Uhr Begrüßung im Foyer

16.00 Uhr **Swing Time**
Tanzkurse zum Tagungseinstieg:
Lindy Hop und Solo Charleston

17.30 Uhr **What is this thing called Swing?**
Roots, myths & narratives (Auf Englisch, ohne Übersetzung)
Dr. Nikki Santilli

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Meet the legends!**
Ikonen und Wegbereiter:innen des Swing-Tanzes
Marcus Koch

21.00 Uhr Gespräche und Tanz in den Salons bei Swing-Musik

Samstag, 11. Juni 2022

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **„Komm, tanz mit mir Swingtime“**
Der Jazz kommt nach Europa
Stephan Wuthe

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Aus dem Swing-Tagebuch des Bruno W.**
Berlin 1937-1939
Eine Lesung mit Julia Marlen Mahlke, Theodor Schmidt und Jörg Meyerhoff

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Swing Time**
Fortsetzung Tanzkurse

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Swing-Heinis, Zazous und Schlurfs. Die europäische Jugend der 1930er und 1940er Jahre zwischen Widerstand und Verfolgung**
Jörg Meyerhoff

17.00 Uhr **Agenten des Westens: Swing, Jazz und Dandytum in Stalins Moskau**
Dr. Juliane Fürst

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Swing Time**
Fortsetzung Tanzkurs: Solo Routine

20.00 Uhr **Splash 'n' dance**
Swing-Ball am Starnberger See
mit den Swing Lyons und DJs

Sonntag, 12. Juni 2022

07.45 Uhr Morgenimpuls auf der Seeterrasse

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Jazz im Bild**
Der Einfluss des Jazz auf die Bildende Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
Stephan Wuthe & Dr. Sven Beckstette

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Swing – The spirit of freedom damals und heute**
Swingin‘ Swanee

12.00 Uhr **Swing Lunch**
Freies Tanzen und Lunchbuffet

14.00 Uhr Ende der Tagung

TANZKURSE

Während der Tagung gibt es optional zu buchende Tanzkurse – voraussichtlich zwei Level Lindy Hop (Paartanz) und einen Kurs Solo Charleston (Solotanz). Wir bemühen uns, die Tanzkurse dem Level der Teilnehmenden anzupassen und bitten daher auf der ANMELDEKARTE oder per E-MAIL um eine Angabe Ihres Könnens und Ihrer Rolle (Führen/Folgen). Im Lindy Hop braucht man keine festen Tanzpartner:innen, es wird durchgetauscht und auch die Rollen können frei gestaltet werden.

MITWIRKENDE

Dr. Sven Beckstette, Kurator für die Sammlung der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin
Dr. Juliane Fürst, Leiterin der Abteilung „Kommunismus und Gesellschaft“ am Leipnitz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
Marcus Koch, Swing-Tänzer und Swing-Tanzlehrer, Gründer der Swing-Tanzschule „Vintage Club“ München
Julia Marlen Mahlke, Schauspielerin, Berlin
Tom Michel, Trainer beim Verein „Boogie-Bären München e.V.“
Jörg Meyerhoff, Journalist und Lektor, Berlin
Dr. Nikki Santilli, Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Choreographin für Bühnenshows, Tanz-Lehrerin am Morley College London
Theodor Schmidt, Handschriftenhändler und Tagebuchsammler, Berlin
Swingin‘ Swanee, Swing-DJane, Referentin und Swing-Expertin, Berlin
Christine von Scheidt, Swing-Tänzerin und Swing-Tanzlehrerin, Gründerin der Tanzschule „Swing and the City“, München
Stephan Wuthe, Schellack-DJ, Plattensammler, Buchautor, Berlin

SWING LYONS

Die Swing Lyons spielen tanzbare Swingmusik im Gypsystil – ganz in der Münchner Tradition der ersten US-Army-Jazzclubs nach 1945 und der Swingmusik des AFN Bayern, der diesen Sound täglich unter dem Motto „Bouncing in Bavaria“ sendete. Die Band besteht aus Münchnern und an der Isar gestrandeten Franzosen aus Lyon. Die Besetzung umfasst Gitarren, Standbass, Schlagzeug, Saxophon und Gesang.